

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

Gemeinde Flums Kurzprofil und Teilziele

Übersicht und Zielsetzung

Hauptziel

- Primärenergieverbrauch
 - o 2024: 6'900 W / Person
 - o 2030: 5'200 W / Person
 - o 2050: 3'500 W / Person
- Treibhausgasausstoss:
 - o 2024: 11.4 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - o 2030: 8.8 tCO₂-eq / Person / Jahr
 - o 2050: 0 tCO₂-eq / Person / Jahr
- Anteil erneuerbare Stromversorgung
 - o 2024: 100%
 - o 2030: 100%
 - o 2050: 100%
- Anteil erneuerbarer Wärmeverbrauch
 - o 2024: 30%
 - o 2030: 50%
 - o 2050: 100%

bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Leitkonzept 2000-Watt Gesellschaft (für Gebietskörperschaften)

Zentrales Dokument

- [Energiepolitische Ziele Flums](#)

Umsetzung und Controlling

- Bilanzwerte Hauptziele: vierjährliche Aktualisierung
- Zusätzliche Indikatoren: jährliche Aktualisierung

Erstellt: 12. Juli 2023

Aktualisiert: -

Kontakt: matthias.schlegel@amstein-walthert.ch

[Weblink](#)

Das Engagement der Gemeinde Flums

Die Gemeinde Flums fördert durch ihre umweltfreundliche Politik die natürlichen Lebensgrundlagen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Schutz der Luft, der Böden und der Gewässer gesetzt. Der hohe Standard der Energie- und Wasserversorgung soll erhalten und weiter ausgebaut werden. Die lokale Wertschöpfung der Energie soll auf einem kontinuierlichen Weg gesteigert werden.

Die Verkehrsbelastung und verschiedenen Immissionen sollen abgebaut werden, um die Wohn- und Lebensqualität erhalten zu können. Der öffentliche Verkehr soll als Ergänzung zum privaten Verkehr den Bedürfnissen der Öffentlichkeit angepasst werden.

Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit soll eine Sensibilisierung der Bevölkerung erreicht, und das Interesse dieser geweckt werden. Die Gemeinde Flums sieht sich dabei in einer Vorbildrolle und will das Umweltbewusstsein der Bevölkerung aktiv fördern.

Die Gemeinde Flums unterstützt die energie- und klimapolitischen Ziele des Bundes und von EnergieSchweiz. Sie orientiert sich daher an der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft, die eine schweizweite durchschnittliche bezogene Dauerleistung von 2000 Watt pro Person vorsieht. Auf Grund der energie- und CO₂-intensiven Industrie, wurden für die Gemeinde Flums auch mildere Ziele formuliert, was die Reduktion des Primärenergieverbrauches sowie den Ausstoss von Treibhausgasemissionen angeht.

In den nächsten Jahren liegen die Schwerpunkte insbesondere auf der Energieeffizienz, der Vernetzung und Förderung erneuerbarer Energie sowie der Kommunikation. Die Gemeinde Flums geht als Vorbild voran, indem sie ihre eigenen Betriebe optimiert sowie saniert und derartige private Vorhaben fördert und unterstützt. Erneuerbare sowie lokal produzierte Energien sollen in den nächsten Jahren vermehrt genutzt und gefördert werden. Private Bauherrschaften sollen zu eigenen Massnahmen motiviert, und die Bevölkerung im Allgemeinen sensibilisiert werden.

Auf Grundlage des 2016/2017 erarbeiteten Energiekonzepts wurde ein Energieleitbild erstellt, welches 2021 durch die Klima- und Energiecharta ersetzt und vom Gemeinderat bestätigt wurde. Die Klima- und Energiecharta wurde ferner mit gemeindespezifischen Energiepolitischen Ziele (Indikatoren) für Flums ergänzt. Diese wurden ebenfalls 2021 an die Energiestrategie 2050 angepasst und vom Gemeinderat bestätigt. Die Gemeinde Flums bekennt sich zur Energiestrategie 2050 bzw. zur 2000-Watt-Gesellschaft und deren Absenkpfeilen. Sie hat die Klima- und Energiecharta verabschiedet und entsprechende energiepolitische Ziele 2024 festgelegt. Zur Erreichung dieser Ziele werden regelmässig Massnahmen festgelegt und umgesetzt, deren Wirksamkeit mittels Indikatoren angemessen verfolgt wird.

Strategien, Massnahmen und Verortung

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Einordnung und Engagement	
Kommunales Energiekonzept 2017: Strategie der Gemeinde Flums zum Klimaschutz (Link)	1, 2 + 3 (rein energ. Emissionen)	Definition Netto-Null	Nicht explizit definiert
Aktivitätenprogramm 2021 - 2025 (Link).		Gewählte Systemgrenze	Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft

Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden

Energierichtplan Flums 2017 (Link)		Klima- und Energiebilanz	Energie- und Klimabilanz 2020		
		Energiestadt	Prozent:69.5%	Klimanotstand	Nein

Sektoren

«Sektor»		Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung	Ziele und Massnahmen Stadtgebiet
	Wärme	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Elektrizität	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Mobilität	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Kompensation Negative Emissionen	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Landwirtschaft	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Konsum	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Industrie	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Flug/Schiff	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2
	Weiteres	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2	Ziel - Massnahme 1 - Massnahme 2

siehe Energiestadt-Aktivitätenprogramm

Erläuterungen zum Ausfüllen von Profil und Teilziele

Grundsätzliches

- Der 1. Absatz «Übersicht und Zielsetzungen» dient als Einstieg mit Kurzstatement, Verlinkung und Visualisierung.
- Der 2. Absatz «Das Engagement» kann relativ frei ausgefüllt werden: Ziel ist eine Art Kurzstatement der Stadt/Gemeinde zu den Zielsetzungen der Charta und den damit und dem Klimaschutz allgemein verbundenen Aktivitäten.
- Der 3. Absatz dient der Verlinkung zu detaillierteren Informationen auf der eigenen Webseite sowie der Verortung im Bezug auf Kernfragen.
- Der 4. Absatz «Sektoren» sollte gemäss vorgegebener Struktur der Tabelle ausgefüllt werden. Er dient der Übersicht und gibt die Chance, relativ einfach zu sehen, welche Stadt/Gemeinde in welchen Themenfeldern sich engagiert.

Zu dokumentieren sind die wichtigsten Ziele/Aktivitäten und wenn möglich die 1-2 wichtigsten Massnahmen pro Bereich gemäss eigener Einschätzung. Es ist auch hilfreich zu sehen, wie die Prioritäten gesetzt werden, d.h. es darf auch offen deklariert werden, in welchen Bereichen keine Ziele/Aktivitäten vorgesehen sind. Dabei gibt es kein gut oder schlecht, alle dort wo sie stehen (kein Wettbewerb, kein Benchmarking)

Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

Scope 1

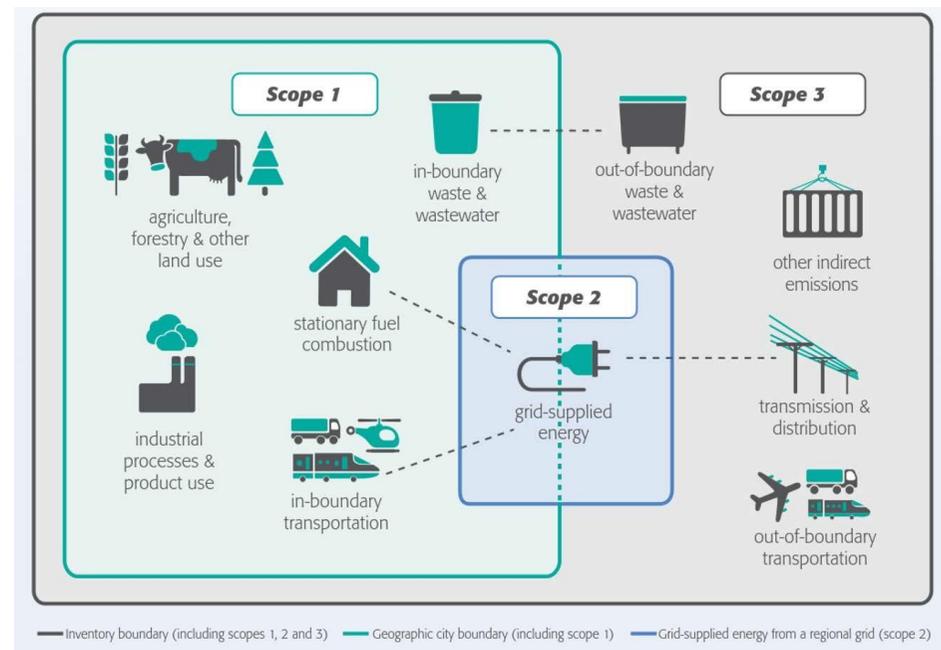
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

Scope 2

durch die zum Standort über ein **Netz gelieferte Energie** bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

Scope 3

alle anderen, **indirekt** verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020